



Aufbau offene Kinder-
und Jugendarbeit Sense-Oberland

März 2007

Die **Seelsorgeeinheit Sense-Oberland** beauftragt die regionale Arbeitsstelle für Jugendseelsorge eine Bedürfnisabklärung durchzuführen.

In den letzten 20 Jahren wurden immer wieder Initiativen gestartet um Jugendarbeit im Oberland aufzubauen.

Wegen fehlenden finanziellen Mitteln und Räumlichkeiten wurde das Begehren abgelehnt.

Seelsorgeeinheit:

Plaffeien, Plasselb, Rechthalten/Brünisried,
Giffers/Tentlingen, St. Silvester



Bedürfnisabklärung 2007

- Bedürfnisse der Jugendlichen
- Standortbestimmung
- Mögliche Wege - Modelle
- Bedürfnisse der Pfarreien – Gemeinden – OS Zentren



Bedürfnisabklärung ging an

- Jugendliche im OS Alter
- Eltern der OS Schüler
- OS Zentrum Plaffeien
- ref. und kath. Kirchgemeinden
- Oberland Gemeinden

Evaluation

- Die offene Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) ist ein grosses Bedürfnis für die Bevölkerung im Sense-Oberland
- OKJA als Ergänzung der verbindlichen Angebote der zahlreichen Vereine und der JUBLA
- Die Zusammenarbeit zwischen den politischen Gemeinden, der reformierten Kirchgemeinde und den katholischen Pfarreien würde langfristig und sinnvoll einen gewinnbringenden Nutzen für die Jugendlichen im Sense-Oberland bringen
- Die Seelsorgeeinheit Sense-Oberland übernimmt eine Vorreiterrolle im Bereich Jugendarbeit. Sie diskutiert über eine finanzielle Mitbeteiligung einer 50%-Stelle für die Jugendarbeit. Im Gegenzug verlangt sie, dass die politischen Gemeinden ebenfalls in die Pflicht genommen werden

Gründung der Ad hoc Kommission 2008

Mitglieder

- Vertreter der 9 Oberlandgemeinden
- Vertreter der Seelsorgeeinheit Sense-Obeland
- Vertretung der ref. Kirchgemeinde Weissenstein
- Vertreter OS Plaffeien
- Jugendbeauftragte Kanton Freiburg
- Unterstützung vom Verein zur Kinder- und Jugendförderung DF (VKJ)

Auftrag

- Gründung Trägerverein Jugendarbeit Sense Oberland (TJSO)
- Konzepterarbeitung
- Statutenerarbeitung
- Standortbestimmung
- Finanzierung

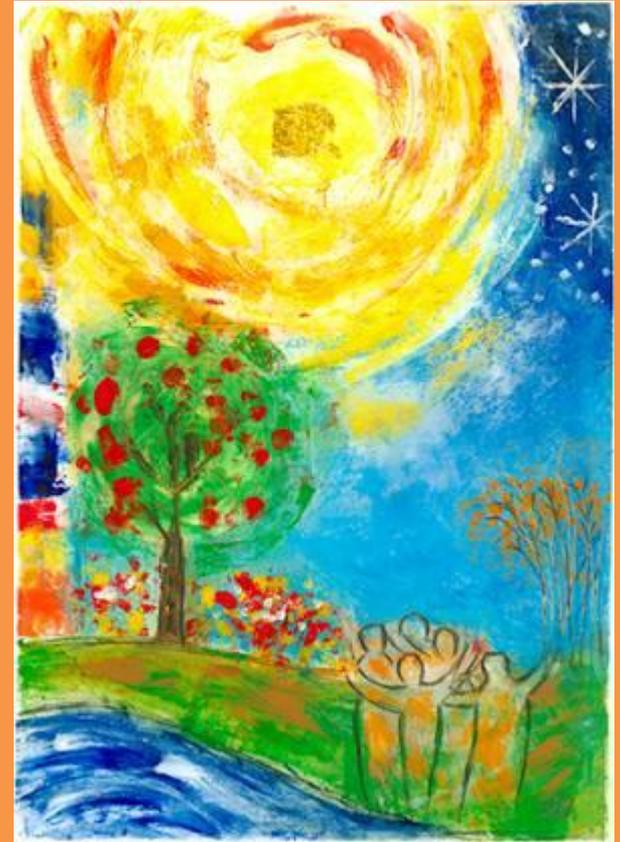
Ablauf 2008 bis 2012

- ☺ Nach mehreren hartnäckigen Sitzungen konnte der Trägerverein gegründet werden. Der Startschuss für die OKJA im Sense Oberland war gegeben!
- ☺ Der Seelsorgerat Sense Oberland hat für die Stelle JugendarbeiterIn jährlich Fr. 50'000.– zugesprochen
- ☺ Die Oberland-Gemeinden, mit rund 10'000 Einwohnern, haben sich nach zähen Verhandlungen auf Fr. 3.– pro Einwohner geeinigt
- ☺ Anstellung des Jugendarbeiters zu 50 % im Jahr 2012
- ☺ Mai 2012: zum Start und als Provisorium Jugendraum wird im Ried bei Oberschrot eine Lokalität gemietet
- ☺ Januar 2014: von der Gemeinde Plaffeien wird ein Lokal gemietet und mit Jugendlichen für den geregelten Betrieb entsprechend hergerichtet

Geduld ist die Kunst zu hoffen und führte zum Ziel

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit begleitet und fördert Kinder und Jugendliche auf dem Weg zur Selbstständigkeit. Sie ist ein wichtiger ergänzender Bildungsbereich für Kinder und Jugendliche. Sie dient dazu, junge Menschen zu sozialem Engagement und gesellschaftlicher Mitverantwortung anzuregen. Sie schafft jugendgerechte Strukturen und unterstützt die Position der Jugendlichen in den Gemeinden.

Offene Kinder- und Jugendarbeit grenzt sich von verbandlichen oder schulischen Formen von Jugendarbeit dadurch ab, dass ihre äusserst unterschiedlichen Angebote ohne Mitgliedschaft oder andere Vorbedingungen von Kindern und Jugendlichen in der Freizeit genutzt werden können.



Der Jugendraum und unser Jugendarbeiter, werden von den Jugendlichen im Einzugsgebiet des Sense Oberlandes sehr geschätzt.

Gut, dass es bei uns im Sense-Oberland
die Jugendarbeit gibt!

Ein grosses DANKESCHÖN
an alle Institutionen für die
finanzielle Unterstützung!



Hoffnung für die Zukunft

50% Stellenprozentage sind eine gute Basis zum Aufbau der Jugendarbeit im Sense-Oberland. Nach rund 4 ½ Jahren Jugendarbeit in einem Einzugsgebiet von rund 10'000 Einwohnern ist es unsere grosse Hoffnung, für die Weiterentwicklung die bestehenden Stellenprozentage zu halten oder nach Möglichkeit zu erhöhen. Hierzu braucht es das finanzielle Engagement der Oberland-Gemeinden.





Es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind zu erziehen! afrik. Sprichwort